

## Über 300 Gerhart-Hauptmann-Schüler packen an

Ende März beteiligte sich die komplette Gerhart-Hauptmann-Schule an den Mannheimer Reinigungswochen. Unterstützt wurden sie von allen pädagogischen Mitarbeiterinnen der Betreuungseinrichtung an der Schule vom Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim.

Mit Arbeitshandschuhen,

den Weg. Die nähere Umgebung der Schule sowie die Grünflächen rund um den Rheinauer-See wurden genau unter die Lupe genommen und von Abfall befreit. Die Schüler sammelten von Plastikverpackungen, Zeitungen, Bierdeckel, Flaschen bis hin zu Autoreifen, Schokoladenosterhasen,

zur Schule führen. Sogar ein alter Einkaufswagen diente als Müllwagen, bis die ersten Schüler ihren Lehrern zuriefen: „Wir haben keine Müllsäcke mehr!“ Mit dieser Aktion wollten Schulleitung und Lehrer die Schüler zum bürgerschaftlichen Engagement erziehen.

Außerdem sollte

den Schülern handlungsorientiert bewusst werden, wie wichtig es ist, den eigenen Müll in den Mülleimer zu werfen. So konnten die Kinder ganz praktisch erfahren, wie lange es dauert bis sich beispielsweise eine Zeitung oder eine Plastikverpackung selbst in der Natur restlos verwittert. Die Schüler fanden Zeitungen oder Verpackungen, die bereits 3 Jahre alt waren und wunderten sich, dass dieser Müll immer noch im Gebüsch oder auf der Wiese lag.

Alle waren begeistert, erstaunt aber auch entsetzt über die große Menge an Müll, die bei der Aktion gesammelt wurde.

Timo Haas und Marion Esser



Greifzangen, Müllsäcken und Bollerwägen machten sich die Schüler mit ihren Lehrern auf

Plüschtiere, Teppiche, Kissen und Schlafsäcken. Teilweise waren die Müllsäcke so schwer, dass die Schüler sie in Bollerwägen